

Schädlingsbekämpfungs- & Chemikalienreste

JA

Insektizide:

- Insekten- (Pump) Spray, Ameisenvernichter, Mottenschutzmittel, - kugeln

Herbizide:

- Pflanzenschutzmittel
- Unkrautsalz, -vertilgungsmittel

Pestizide:

- Schädlingsbekämpfung
- Schneckentod, Rattengift, Wühlmausgift (Vor Feuchtigkeit schützen!)
- Giftweizen

Fungizide:

- Pilzvernichtungsmittel
- Schimmeltod

Sonstiges:

- Putz- und Reinigungsmittel in Kleingebinde (fest & flüssig)
- Feste Reinigungsmittel (z.B. Waschpulverreste)
- Düngemittel, Saatgut gebeizt
- Schwimmbadchemikalien

! Nur dichte verschlossene & beständige Gebinde verwenden!

NEIN

- Spraydosen (Druckgaspackungen)

⇒ ZU SPRAYDOSEN MIT RESTINHALT

- Holzschutzmittel

⇒ ZU LÖSEMITTEL-WASSERGEMISCHE

- Restentleerte Gebinde

mit den Zeichen

⇒ IN DIE VERPACKUNGSSAMMLUNG

- mit den Zeichen

⇒ ZU KUNSTSTOFF-EMBALLAGEN MIT SCHÄDL.RESTINHALT



- Mehrfach nitrierte Verbindungen (z.B. Pikrinsäure)



⇒ KEINE ANNAHME

Bezeichnung lt. ADR:

UN 3286

Entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, ätzend, n.a.g.

Klasse: 3 (6.1) (8)



Schädlingsbekämpfungs- & Chemikalienreste

Artikelnummer: 4330

Schlüsselnummer: 59305

Produktinformation:

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) sind meist organische Chlor- oder Phosphorverbindungen, synthetische Pyrethroide oder anorganische Salze (Unkrautsalz). Sie werden in wasserlöslicher oder kristalliner Form oder als Sprays angeboten.

Chemikalienreste können unterschiedlich zusammengesetzt sein. Sie kommen häufig aus Labors (z.B. Schulen), Chemiebaukästen oder Schwimmbäder (Regulierung der Wasserqualität).

Sicherheitshinweis:

Aufgrund der Giftigkeit der Stoffe ist bei der Handhabung auf größtmöglichen Schutz zu achten - Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Was tun bei Vergiftungen?

Vergiftungszentrale anrufen 01-40643430



Sammelgebinde:

In den Problemstoffraum!



200 l Kunststofffass

Sammelhinweis:

Nur dicht verschlossene, beständige Gebinde übernehmen (Glasgebinde vor Bruch sichern z.B. Kübel).

Asbestabfälle (dicht verpackt im Kunststoff sack) im Fass oben aufliegend!

Auswirkungen auf die Umwelt:

Schädlingsbekämpfungs- & Pflanzenschutzmittel sind meist giftig, oder zumindest gesundheitsschädlich eingestuft werden. Viele Schadstoffe reichern sich im Körper an (Akkumulation) oder können wegen ihrer Stabilität nur schwer abgebaut werden (Persistenz). Die Anreicherung der Schadstoffe in Lebensmittel und Trinkwasser stellen eine zusätzliche Gefahr dar.

Von Laborabfällen & Chemikalienreste gehen verschiedene Gefahren aus, sie können giftig sein, aber auch ätzend oder brennbar.

Behandlung:

Thermische Behandlung: Sonderabfallverbrennung, EBS Wien

Vermeidung:

■ Einsatz von chemischen Mitteln in Haushalt und Garten vermeiden. Als Alternative unbedenkliche „Hausmittel“ einsetzen, wie z.B. Tabaksud oder Schmierseife gegen Läuse, Zedernholz und Lavendel gegen Motten, Lagerung von Lebensmittel in gut verschlossenen Gefäßen sowie die standortgerechte Bepflanzung und Bewirtschaftung.